

reich abermals eine Revolution aus (1848). Auch in Deutschland entstanden Unruhen. In Berlin erbaute das Volk 200 Barrikaden in den Straßen und gerieth in Kampf mit den Soldaten. Der König stellte die Ordnung wieder her und gab dem Lande eine neue (constitutionelle) Verfassung (1850). Die Kaiserkrone, welche ihm angeboten wurde, schlug er aus. Unter ihm erwarb Preußen die Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und -Sigmaringen und kaufte von Oldenburg einen Theil des Jahdebusens zur Anlage eines Kriegshafens. (Wilhelmshafen.)

### 33. Wilhelm I. seit 1861.

Wilhelm I. wurde geboren am 22. März 1797. Er kämpfte als Jüngling in den Freiheitskriegen und erwarb sich das „Eiserne Kreuz“. Sein Bruder, der König Friedrich Wilhelm IV., ernannte ihn gleich nach seiner Thronbesteigung zum Prinzen von Preußen. Nach dessen Tode, im Jahre 1861, bestieg er den Thron. Er suchte vor allem die Kriegstüchtigkeit Preußens zu erhöhen und die Macht des Landes zu heben. Ausgezeichnete Männer, wie Bismarck, Moltke und andere, halfen ihm dabei. Seiner Regierung hat unser Vaterland seine jetzige Größe und Macht zu verdanken. Im Jahre 1871 wurde er zum deutschen Kaiser erwählt und gekrönt. Die Gemahlin des Kaisers ist Augusta, Tochter des Großherzogs von Sachsen-Weimar. Sein einziger Sohn, der Kronprinz Friedrich, ist geboren am 18. October 1831 und vermählt mit Victoria, der Tochter der Königin von England.

### 34. Die letzten Kriege.

Wilhelm I. unternahm im Jahre 1864 in Verbindung mit Oesterreich einen Krieg gegen Dänemark, um Schleswig-Holstein von der dänischen Herrschaft zu befreien. Die glänzendste Waffenthat in diesem Kriege war die Erstürmung der Düppeler Schanzen durch die preussischen Bataillone. Sie kostete den Dänen fast den siebenten Theil ihrer Heeresmacht. Der Krieg endigte mit der Befreiung Schleswig-Holsteins, welches zuerst von den Siegern gemeinschaftlich verwaltet wurde.

Nach zwei Jahren brach zwischen Oesterreich und Preußen ein Krieg aus. Die meisten deutschen Fürsten